



Gebrauchsanweisung/ User's Manual Jungbrunnen 66-12



Ab Version 2013

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung, Installation und Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich sowie andere und vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Jungbrunnen 66-12 vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen.

Wir empfehlen Ihnen jedoch, die Verpackung aufzubewahren. Im Falle eines Garantieanspruchs können Sie das BestWater-System ohne Beschädigung an uns zurücksenden.

Die Verpackung enthält kein Styropor und lässt sich hierdurch einfach zusammenklappen.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.

Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

| | |
|---|-----------|
| Ihr Beitrag zum Umweltschutz | 02 |
| Inhalt | 03 |
| Sicherheitshinweise und Warnungen | 04 |
| Bestimmungsgemäße Verwendung | 04 |
| Kinder | 04 |
| Technische Sicherheit | 05 |
| Sachgemäßer Gebrauch | 06 |
| Zubehör | 06 |
| Bedienung des BestWater-Systems | 07 |
| Bedienungselemente | 07 |
| Steuerungstasten | 07 |
| Display | 07 |
| Schnittstelle | 07 |
| Aufstellen und Anschließen | 08 |
| Der Water-Stopper | 09 |
| Der Entnahmehahn | 10 |
| Der Abfluss | 12 |
| Der Vorratsbehälter | 13 |
| Installationsbeispiel | 14 |
| Elektroanschluss | 15 |
| Erste Inbetriebnahme | 16 |
| Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12 | 18 |
| Permeatproduktion | 22 |
| Spülzeiten einstellen | 22 |
| Tank entleeren | 25 |
| E-Test, Funktionen | 25 |
| Störungshilfen | 28 |
| Wartung des BestWater-Systems | 31 |
| Softwareaktualisierung – Jungbrunnen 66-12 | 40 |
| Technische Daten | 42 |
| Ersatzteile und Zubehör | 44 |
| Reklamation und Garantie | 45 |
| Wartungstabelle | 47 |

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieses BestWater-System entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen.

Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen. Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des BestWater-Systems die Gebrauchsanweisung.

Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des BestWater-Systems. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am BestWater-System.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Alle anderen Anwendungsarten sind unzulässig. Die BestWater International GmbH haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung sowie Installation verursacht werden.

■ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das BestWater-System sicher zu bedienen, dürfen das BestWater-System nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder

■ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Systems aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem BestWater-System spielen.

■ Kinder dürfen das BestWater-System nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des BestWater-Systems so erklärt wurde, dass sie das BestWater-System sicher bedienen können.

■ Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

Bestimmungsgemäße Verwendung

■ Dieses BestWater-System ist dazu bestimmt, in kleingastronomischen und haushaltsähnlichen Aufstellungs-umgebungen verwendet zu werden wie beispielsweise:

- in Läden, Büros und anderen ähnlichen Arbeitsumgebungen,
- in Hotels, Motels, Frühstückspensionen und weiteren typischen Wohnumfeldern.

■ Benutzen Sie das BestWater-System ausschließlich mit kaltem Leitungswasser und nur zum Filtern von Fremdstoffen, die sich im Leitungswasser befinden können.

Technische Sicherheit

■ Kontrollieren Sie das BestWater-System vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigtes BestWater-System **nicht aufstellen und in Betrieb nehmen**.

■ Vor dem Anschließen des BestWater-Systems unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denendes Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfalle bei einer Elektro-Fachkraft.

■ Die elektrische Sicherheit dieses BestWater-Systems ist nur dann gewährleistet, wenn dieses an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Die BestWater International GmbH kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

■ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel.

■ Defekte Bauteile dürfen nur gegen BestWater International GmbH Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet die BestWater International GmbH, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

■ Durch unsachgemäße Eingriffe können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die die BestWater International GmbH keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, die von der BestWater International GmbH autorisiert wurden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

■ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist das BestWater-System grundsätzlich vom Netz zu trennen.

■ Das BestWater-System ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

■ Der Einbau und die Montage dieses BestWater-Systems an nichtstationären Aufstellungsorten (z.B. Schiffen) darf nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

■ Nehmen Sie keine Veränderungen am BestWater-System vor, die nicht ausdrücklich von der BestWater International GmbH zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

■ Stellen Sie Ihr BestWater-System nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Schläuche können einfrieren, Systemteile können reißen oder platzen und die Zuverlässigkeit der Elektronik sowie der Pumpen kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

■ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub).

■ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie während der Inbetriebnahme des BestWater-Systems den Ablaufschlauch darauf, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch vor Herausrutschen.

Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers beim Spülen kann den ungesicherten Schlauch bzw. falsch befestigten Schlauch aus der Abflussschelle drücken!

■ Das BestWater-System niemals mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln (z.B. Waschbenzin) reinigen.

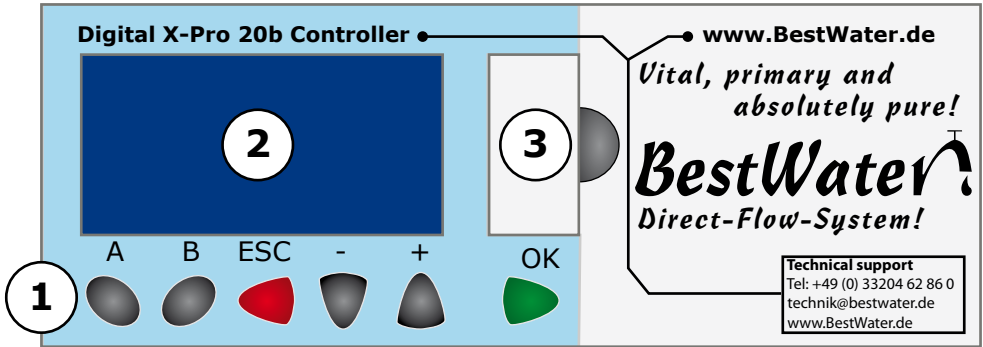
Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Zubehör

■ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von der BestWater International GmbH frei gegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Die BestWater International GmbH kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungselemente



1 ■ Steuerungstasten

Das BestWater-System kann mithilfe des Tastenfeldes gesteuert werden. Hierzu stehen Ihnen folgende Funktionen zur Verfügung:

- System in Betrieb nehmen
- System deaktivieren
- Informationen über die Betriebszeit abrufen
- Filterwechselintervall zurücksetzen

2 ■ Display

Das Display zeigt verschiedene Funktionen und Betriebszustände des BestWater-Systems an:

- Status des Systems
- Informationen zum Filterwechsel
- Spülzeiten
- Betriebszeiten
- Fehlermeldungen

3 ■ Schnittstelle

Über diese Schnittstelle kann der Kundenservice Ihr BestWater-System aktualisieren bzw. updaten.

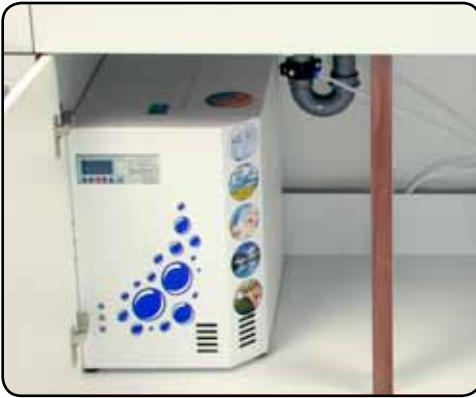
Zusätzlich kann das BestWater-System den Kundenwünschen entsprechend kostenpflichtig angepasst werden.

Beachten Sie bitte, dass diese Schnittstelle nur für den von der BestWater International GmbH autorisierten Kundenservice oder Installateurbetrieb zugänglich ist.

Anderweitige Eingriffe in das Steuerungssystem führen unwiderruflich zum Garantieverlust.

Aufstellen und Anschließen

■ Vorderansicht



■ Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten der Schrank unter Ihrer Spüle.

Beachten Sie:

- Stellen Sie das System lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie das System nicht auf weiche Fußbodenbeläge.
- Aufstellung möglichst in einer Ecke des Schrankes. Dort ist die Stabilität des Schrankbodens am größten.

■ Ausrichten

Das BestWater-System muss lotrecht und gleichmäßig auf allen Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist. Eine unsachgemäße Aufstellung verringert die Wasserabgabe und erhöht den Energieverbrauch.

■ Installation

Bestimmen Sie die Einbaustelle des Entnahmehahns und den Stellplatz des Vorratsbehälters.

- Der Entnahmehahn sollte gut zugänglich und leicht bedienbar montiert werden.
 - Der Vorratsbehälter sollte einen festen Standplatz haben.
 - Die Kunststoffschläuche sollten eine weiche Führung haben (Knickgefahr).
 - Die Anlageabsperrröhre sollten in eingebautem Zustand gut bedien- und beobachtbar sein.
- Nehmen Sie einen Probeaufbau vor, indem alle Elemente auf den für sie vorgesehenen Platz gestellt werden. Installieren Sie die notwendigen Anschlüsse wie auf den folgenden Seiten beschrieben in dieser Reihenfolge:

■ Wasserzufuhr

■ Entnahmehahn

■ Vorratsbehälter

■ Abflussschelle

Verbinden Sie die hergestellten Anschlüsse mit dem BestWater-System.



■ Installation – Anschlüsse

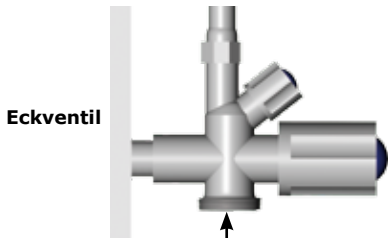
■ Der Water-Stopper

Um den Water-Stopper anzuschließen, gehen Sie wie folgt vor:

Setzen Sie die Batterie in den Water-Stopper ein und schrauben Sie diesen mit dem Dichtungssieb an Ihren Wasseranschluss. Schrauben Sie nun die entsprechende Anschlussmuffe an den Water-Stopper.

Den Detektor platzieren Sie bitte am tiefsten Punkt in Ihrem Einbauschrank.

Wechseln Sie die Batterien nach jedem Filterwechsel oder einmal im Jahr.



Water-Stopper mit integriertem Sieb

Vor der Montage muss die Anschlussmuffe noch an den Water-Stopper angeschraubt werden.

Um den Anschluss herzustellen, nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

■ Schrauben Sie den Einschraubverbinder EVL 143801 in die Anschlussmuffe.

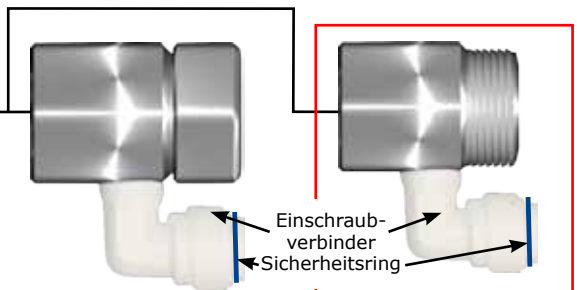
■ Schließen Sie die 3/4"-Anschlussmuffe AM 343414 an den Water-Stopper an.

■ Stecken Sie den 3/8"-Kunststoffschlauch bis zum Anschlag in den Einschraubverbinder EVL 143801 (ca. 2,1 cm).

■ Prüfen Sie, ob der Sicherheitsring richtig eingesetzt wurde.

HINWEIS:

Sowohl der Anschluss am Eckventil als auch am BestWater-System wird unter vollem Leitungsdruck stehen und sollte besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geöffneter Wasserzufuhr beide Anschlussstellen auf Dichtheit.



Einschraubverbinder
Sicherheitsring

3/4"-Anschlussmuffe für den Anschluss von Wasch- bzw. Spülmaschine. Diese ist im Lieferumfang enthalten. Bei der Montage muss der Steckverbinder noch eingeschraubt werden.

Aufstellen und Anschließen

■ Installation – Anschlüsse

■ Der Entnahmehahn

Bevor Sie mit der Installation des Entnahmehahnes beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle.



Beachten Sie dabei Folgendes:

■ Der Entnahmehahn sollte sich an einer gut zu bedienenden Stelle befinden. Achten Sie bitte auf die Drehbewegung der vorhandenen Armatur.

■ Messen Sie die Stärke der Tischplatte (max. 40 mm).

■ Berücksichtigen Sie die Montage- und Anschlussmöglichkeit unter der Spüle.

Für die Öffnung in der Tischplatte oder der Spüle verwenden Sie die Bohrergrößen 3 mm, 7 mm und 12 mm. Beginnen Sie mit dem kleinsten Bohrdurchmesser und niedriger Drehzahl, steigern Sie diese langsam.

Arbeiten Sie die Öffnung mit der Rundfeile nach, entfernen Sie die Gratrückstände. Bei Steinspülen (Marmor, Granit etc.) beachten Sie bitte die einschlägigen Bohrvorschriften.

Bei der Installation des Entnahmehahnes nehmen Sie die Abbildung (Seite 11) zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

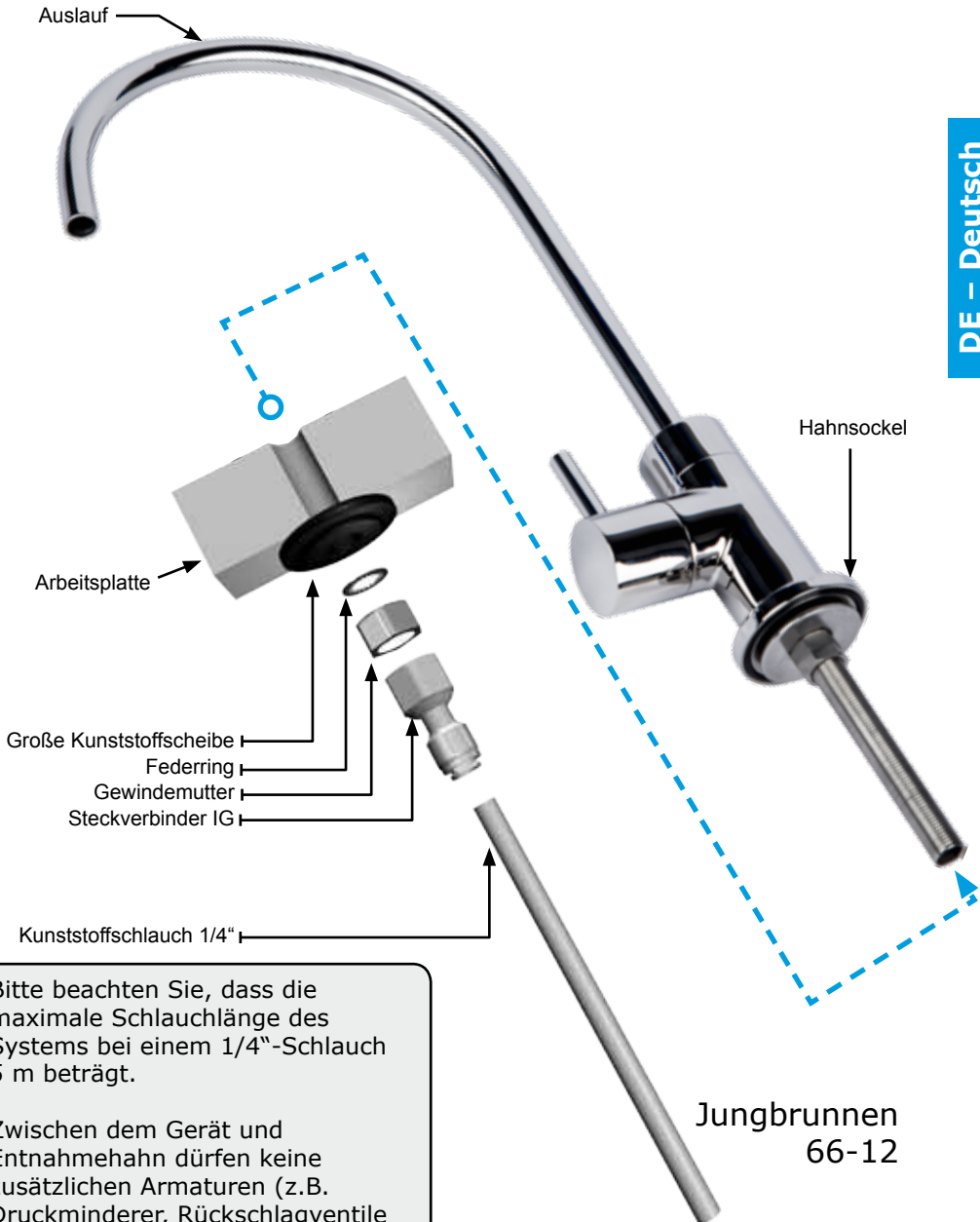
- Stecken Sie die mitgelieferten Teile in der richtigen Reihenfolge auf das Gewinderohr.
- Richten Sie den Entnahmehahn aus.
- Befestigen Sie den Entnahmehahn.
- Verwenden Sie für die Befestigung der Befestigungsmutter einen Ringschlüssel.

Sowohl der Anschluss am Entnahmehahn als auch der am BestWater-System werden unter vollem Leitungsdruck stehen und sollen besonders sorgfältig hergestellt werden. Prüfen Sie deswegen bei geschlossenem Entnahmehahn beide Anschlussstellen auf Dichtheit.

Der Steckverbinder IG sollte nur handfest auf das Gewinde des Entnahmehahns geschraubt werden.

Wird der Steckverbinder IG mit einem Ringschlüssel angezogen, führt dies unweigerlich zu einer Zerstörung des Steckverbinders IG.

Aufstellen und Anschließen



Bitte beachten Sie, dass die maximale Schlauchlänge des Systems bei einem 1/4"-Schlauch 5 m beträgt.

Zwischen dem Gerät und Entnahmehahn dürfen keine zusätzlichen Armaturen (z.B. Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden!

Aufstellen und Anschließen

■ Installation – Anschlüsse

■ Der Abfluss

Der Abfluss des BestWater-Systems lässt sich problemlos an alle 40 - 50 mm starken Kunststoffrohre anbringen. Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie die Montagestelle der Schelle.

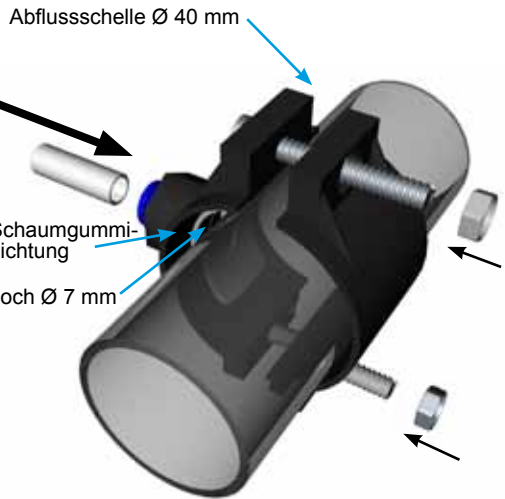


Achten Sie darauf, dass der Wasserabfluss in eingebautem Zustand beobachtbar sein sollte. Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am BestWater-System und am Traps auf Dichtheit.

Nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe

und gehen wie folgt vor:

- Bohren Sie mit einem 7 mm-Bohrer ein Loch (oberhalb des Geruchsverschlusses).
- Kleben Sie die Schaumgummidichtung in die Abflussschelle.
- Befestigen Sie die Schelle, hierbei beide Schrauben gleichmäßig festziehen.
- Schieben Sie den Kunststoffschlauch 30 mm in die Steckverbindung der Abflussschelle.



Beim Festziehen keine Gewalt anwenden! Den Ablaufschlauch knickfrei verlegen!

Auf dem Schlauch zur Abflussschelle dürfen keine zusätzlichen Armaturen (Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden.

■ Installation – Anschlüsse

■ Der Vorratsbehälter

Bevor Sie mit der Installation beginnen, bestimmen Sie den Standort des Vorratsbehälters. Der Behälter sollte einen festen Standort und ausreichend Platz haben.

Die einwandfreie Funktionsweise ist nur dann gewährleistet, wenn der Behälter stehend (unter der Spüle) installiert wird. Achten Sie darauf, dass der Absperrhahn in eingebautem Zustand beobachtbar und gut bedienbar sein sollte.

Der Wasserzulauf zum Vorratsbehälter ist geöffnet, wenn der Absperrhahnhebel parallel zum Schlauch ausgerichtet ist.

Bei der Installation des Vorratsbehälters gehen Sie wie folgt vor:

■ Wickeln Sie ein paar Lagen Teflonband um das Gewinde am Vorratsbehälter (falls nicht vorhanden).

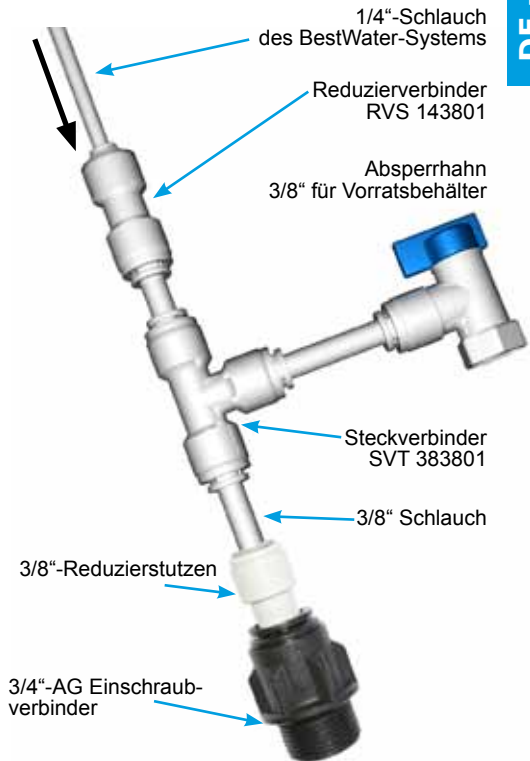
■ Befestigen Sie den Absperrhahn am Vorratsbehälter.

■ Stecken Sie den Kunststoffschlauch bis zum Anschlag in den Absperrhahn (ca. 1,7 cm).

■ Nutzen Sie bitte den mitgelieferten Anschlussadapter für den Betrieb einer Wasch- bzw. Spülmaschine.

■ Installation – Wasch- bzw. Spülmaschine

Der im Standardlieferumfang enthaltene Anschlussadapter bietet den Anschluss von einer Wasch- bzw. Spülmaschine an. **Der Betrieb von mehreren Wasserverbrauchern erfordert weitere Adapter sowie mehrere Vorrattanks bzw. einen größeren Vorrattank.**

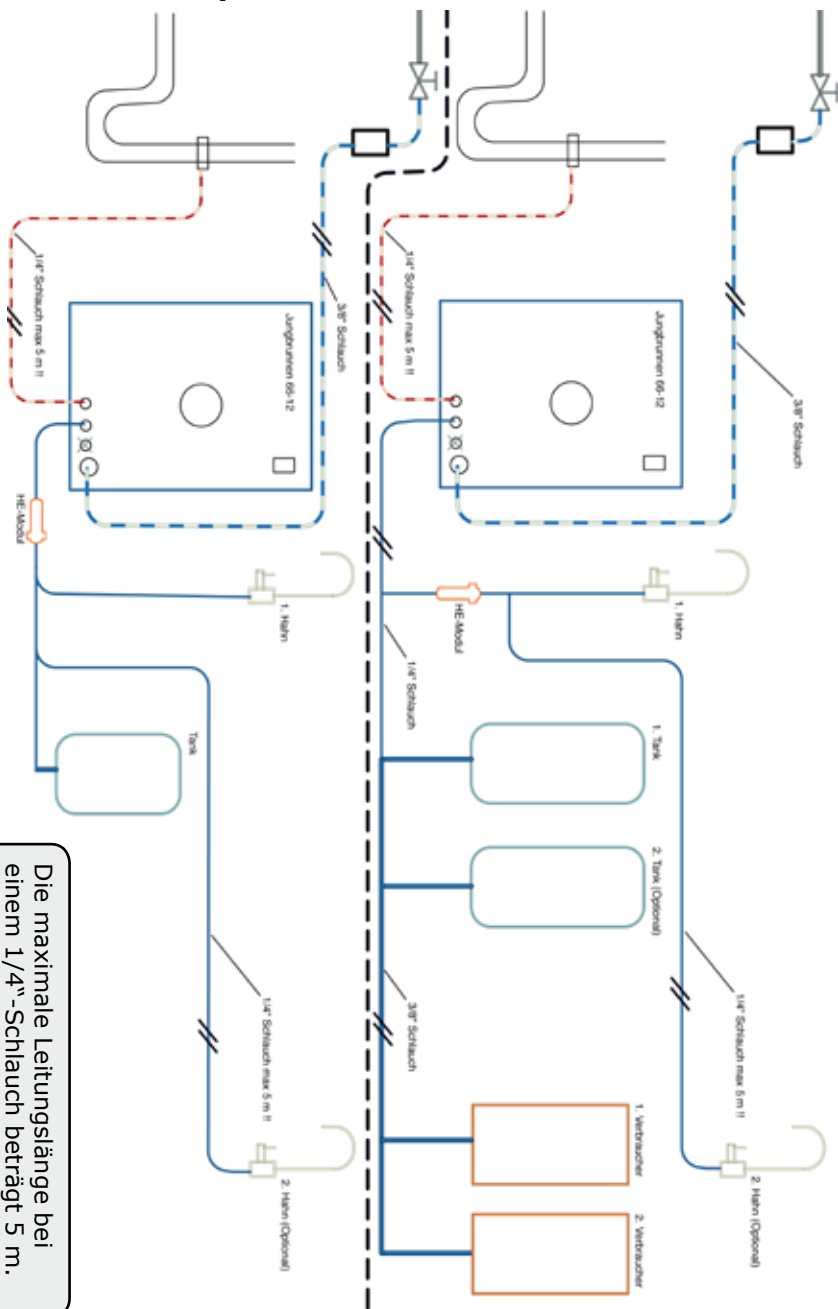


Beim Festziehen keine Gewalt anwenden! Auf dem Schlauch zum Vorrattank oder dem Verbraucher dürfen keine zusätzlichen Armaturen (Druckminderer, Rückschlagventile u.ä.) installiert werden!

Die maximale Leitungslänge bei einem 1/4"-Schlauch beträgt 5 m.
Die maximale Leitungslänge bei einem 3/8"-Schlauch beträgt 5 m.

Aufstellen und Anschließen

■ Installationsbeispiel



Die maximale Leitungslänge bei einem 1/4"-Schlauch beträgt 5 m. Die maximale Leitungslänge bei einem 3/8"-Schlauch beträgt 5 m.

■ Elektroanschluss

Das BestWater-System ist mit einer Kaltgerätebuchse versehen, die eine integrierte Sicherung und einen Netzschalter beinhaltet.

Zum Lieferumfang gehört ein Kaltgerätekabel mit einer Länge von ca. 1,8 m.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um das BestWater-System von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VEM 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft.

Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

■ Elektroanschluss



Verbinden Sie das BestWater-System mit dem mitgelieferten Kaltgerätekabel.



Verbinden Sie das BestWater-System mit der Elektroinstallation.



Wird der Netzschalter eingeschaltet, wird das BestWater-System aktiviert und wartet auf die erste Inbetriebnahme.

Bitte verwenden Sie nur das Original BestWater-Anschlusskabel.

Erste Inbetriebnahme

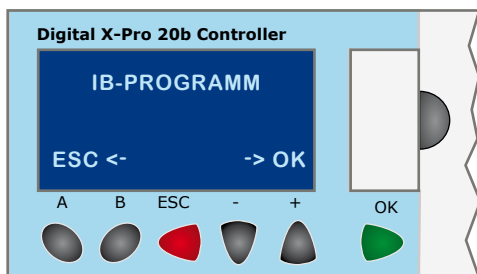
Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel „Aufstellen und Anschließen“.

An diesem BestWater-System wurden ein vollständiger Funktionstest, ein Dichtungstest und ein Leistungstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser im BestWater-System.

■ Die Inbetriebnahme

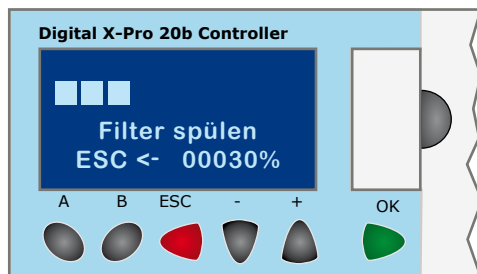
Nach jedem Filterwechsel oder einer Neuinstallation muss das System in Betrieb genommen werden. Hierzu wählen Sie im Betriebsartenmenü die Betriebsart IB-Programm – Inbetriebnahmeprogramm.

Navigieren Sie mit der **(+)**- oder **(-)**-Taste. Um die Betriebsart zu aktivieren, drücken Sie die **OK-Taste**.



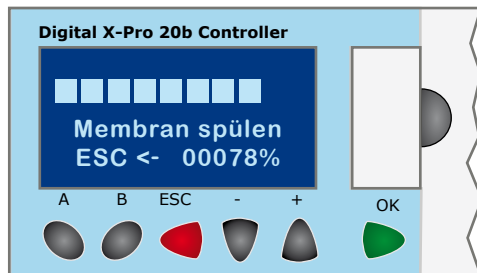
Diese Betriebsart setzt voraus, dass das System korrekt installiert und angeschlossen ist. Die Wasserzufuhr und der Entnahmehahn müssen geöffnet sein. Nur so kann die Inbetriebnahme richtig durchgeführt werden.

Im ersten Schritt spült das Programm das Granulat der Aktivkohlevorfilter.

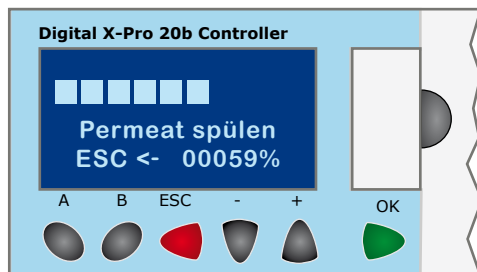


Hierbei wird der Abrieb, der beim Transport entstehen könnte, entfernt und in den Abfluss geleitet. Durch dieses Verfahren werden weitere Komponenten im System geschont.

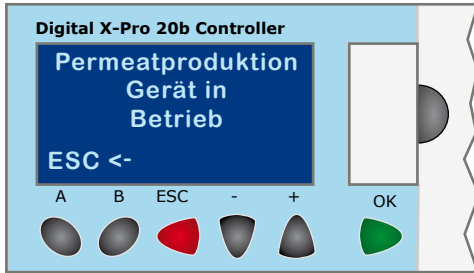
Bei der Membranspülung wird das geleeartige Desinfektionsmittel aus der Membran entfernt und in den Abfluss geleitet. Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.



Im letzten Schritt werden die Reinstwasserseite der Membran, die Energetisierungsstufen und der Nachfilter gespült.



Ist die Inbetriebnahme abgeschlossen und der Entnahmehahn offen, wechselt das Programm automatisch in die Permeatproduktion über.



Wir empfehlen Ihnen, das Permeat die ersten 7 - 10 Minuten nach Inbetriebnahme ablaufen zu lassen, um eventuell verbleibende Desinfektionsreste auszuschwemmen.

Nach der Inbetriebnahme können Sie das System normal benutzen.

■ Trinkwasser aus Jungbrunnen 66-12 entnehmen.

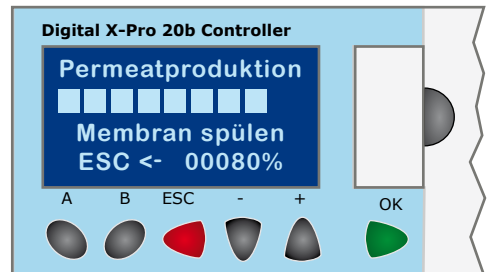
1. Öffnen Sie den Entnahmehahn. Hierzu wird der Hebel aus der senkrechten Position zur Seite gedreht.



Sollte sich das System länger als 15 Minuten im Standby-Modus befinden, bekommen Sie das Trinkwasser erst nach ca. 15 - 30 Sek. In dieser Zeit bereitet sich das System auf die Wasserproduktion vor.

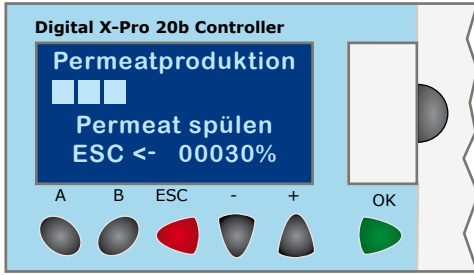
Auf dem Display erscheinen folgende Meldungen:

Während der ersten Inbetriebnahme kontrollieren Sie bitte alle Schläuche auf deren Lage und ihre Dichtheit. Die Schläuche dürfen nicht geknickt oder beschädigt sein!

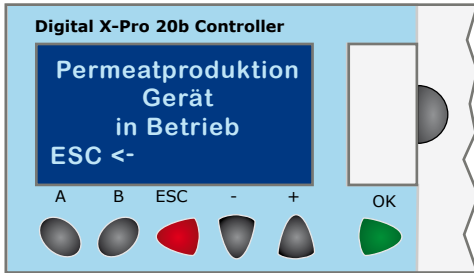


Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

DE – Deutsch



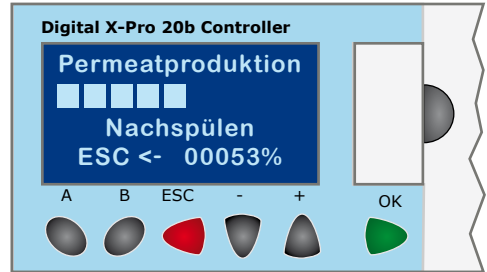
Nach dem Spülprozess geht das System in die Trinkwasserproduktion über. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Um die Trinkwasserproduktion zu beenden, schließen Sie den Entnahmehahn.



Ist die Wasserproduktion beendet, bereitet das System den Standby-Modus vor. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Das BestWater-System ist jetzt betriebsbereit und befindet sich im Standby-Modus

■ System deaktivieren – aktivieren

Mit der **ESC-Taste** können Sie das System deaktivieren und die ausgewählte Funktion abbrechen, wenn auf dem Display **ESC** angezeigt wird. Hierbei spielt der aktuelle Arbeitsstatus oder Zustand des Systems keine Rolle.

Bei verschiedenen Aktionen (z.B. Nachspülen, Teilentleerung) wird das Programm, nicht aber die Aktion abgebrochen. Soll eine dieser Aktionen abgebrochen werden, ist das Gerät am Netzschalter auszuschalten!

Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

Durch Auswahl der Betriebsart „Permeatproduktion“ und bestätigen mit der **OK-Taste** wird das System wieder aktiviert.

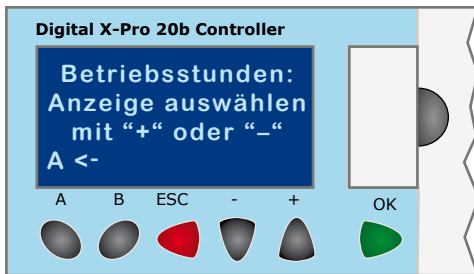
War das Gerät länger als 15 Minuten deaktiviert, beginnt die nächste Wasserentnahme mit einem Spülprogramm.

Sobald dieses beendet ist, nimmt das System den Standardbetrieb wieder auf.

■ Systemdaten auslesen

Um die Systemdaten anzeigen zu können, muss die Betriebsstundenanzeige mit der **B-Taste** aufgerufen werden.

Das Display zeigt die Meldung:



Durch Betätigen der **(+)-** oder **(-)-Taste** erhalten Sie folgende Daten:

- Filterwechsel spätestens am...
- Betriebsstunden bis Filterwechsel...
- Betriebsstunden der Vorfilter...
- Betriebsstunden Pumpenlaufzeit...
- Betriebsstunden Permeatproduktion...
- Resets nach dem Filterwechsel...

Beim Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Angabe, wann der Filterwechsel durchgeführt werden muss. Hier kann der Zeitpunkt als Datum abgelesen werden.

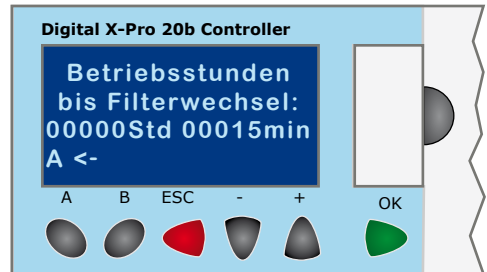
Die Anzeige könnte so aussehen:



Der Filterwechsel muss in diesem Fall spätestens am 15.05.2015 erfolgen.

Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Angabe, nach wie viel Betriebsstunden der Filterwechsel vorgenommen werden muss.

Die Anzeige könnte so aussehen:

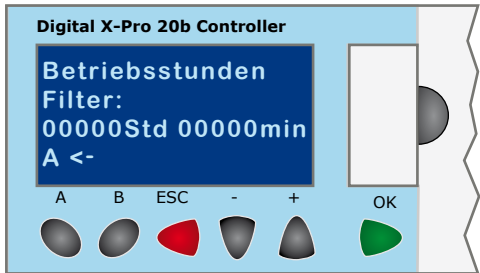


Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** werden Ihnen die Betriebsstunden der Vorfilter angezeigt.

Die Anzeige könnte so aussehen:

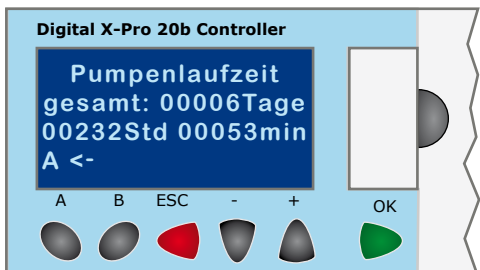
Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

DE – Deutsch



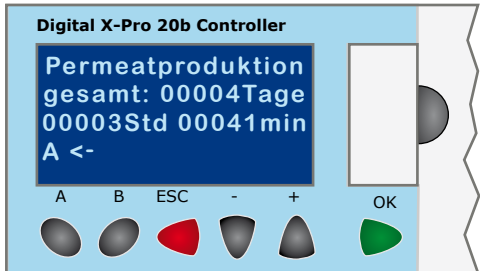
Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheint die Pumpenlaufzeit des Systems.

Die Anzeige könnte so aussehen:



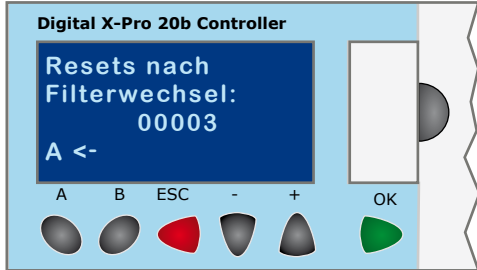
Wenn Sie erneut die **(+)-Taste** drücken, sehen Sie die gesamte Permeatproduktion des Systems.

Die Anzeige könnte so aussehen:

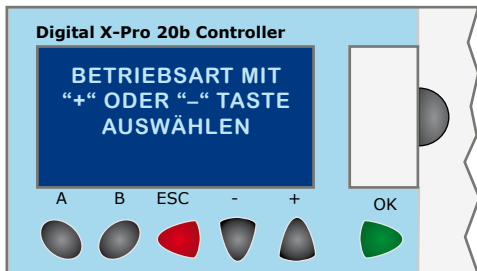


Beim nochmaligen Drücken der **(+)-Taste** erscheinen die Resets nach dem Filterwechsel.

Die Anzeige könnte so aussehen:



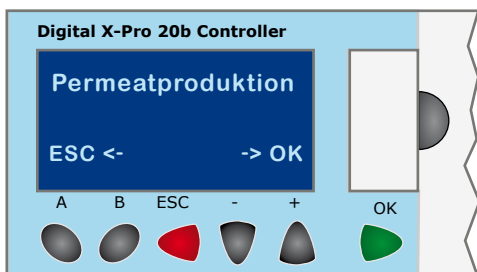
Um das Betriebsstundenmenü zu verlassen, drücken Sie bitte die Taste **(A)**. Sie gelangen dann zurück in das Betriebsarten-Menü. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



■ Betriebsarten

Durch Drücken der **(+)-Taste** können Sie die einzelnen Betriebsarten auswählen und Ihre Auswahl mit der **OK-Taste** bestätigen.

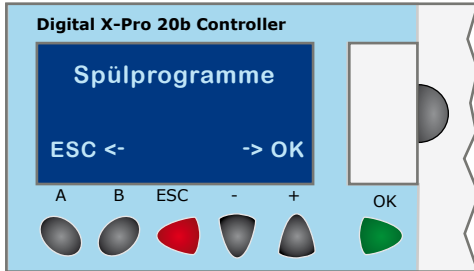
Wenn Sie im Betriebsarten-Menü einmal die **(+)-Taste** drücken, erscheint „Permeatproduktion“.



Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

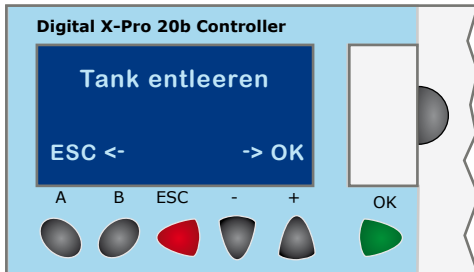
Bei der Permeatproduktion wird reines Trinkwasser produziert.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie die „Spülprogramme“ auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.

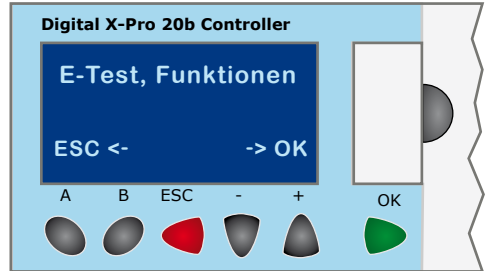


Unter Spülprogramme können Sie Spülzeiten für die einzelnen Spülarten ändern und einzelne Spülarten manuell durchführen.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie den „Tank entleeren“ und den Vorgang mit der **OK-Taste** bestätigen.

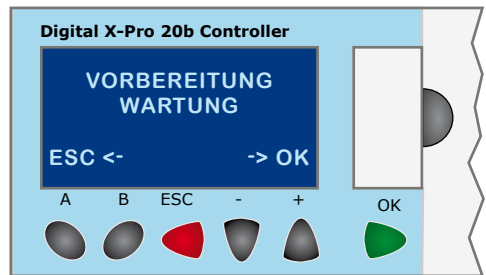


Drücken Sie ein weiteres Mal die **(+)-Taste** und Sie gelangen zum Programm „E-Test, Funktionen“. Diese können Sie mit der **OK-Taste** bestätigen.



Mit dem E-Test können Sie alle elektrischen Komponenten des Systems auf ihre Funktionen überprüfen.

Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** können Sie die „Vorbereitung Wartung“ auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.

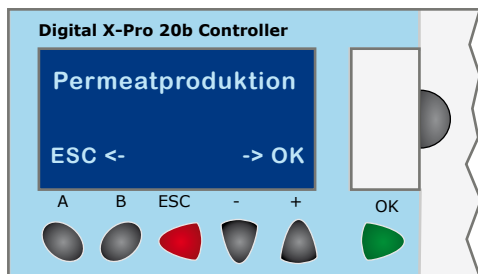


Mit dem Programm Vorbereitung zur Wartung wird das System zur Wartung vorbereitet (siehe Kapitel „Wartung des BestWater-Systems“ ab Seite 31).

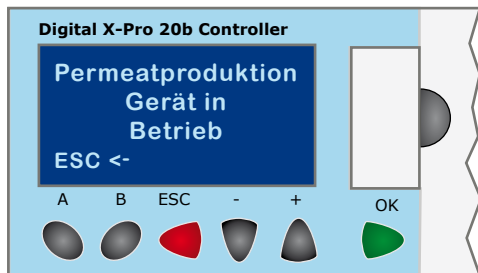
Beachten Sie bitte, dass das System nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt ist.

■ Permeatproduktion

Um Permeat manuell im Jungbrunnen 66-12 produzieren zu können, müssen Sie die Permeatproduktion im Betriebsarten-Menü mit der **(+)**- oder **(-)**-Taste auswählen und mit der **OK-Taste** bestätigen.



Nachdem Sie das Programm „Permeatproduktion“ ausgewählt haben, spült das System die Reinstwasserseite der Membrane, die Energetisierungsstufen und der Nachfilter durch und produziert Permeat. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

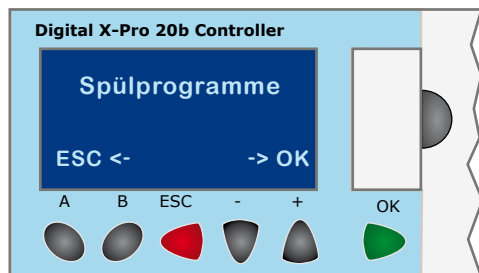


Mit der **ESC-Taste** verlassen Sie das Programm wieder und gelangen zurück in das Betriebsarten-Menü. Das System produziert weiterhin Permeat, bis die Produktion komplett beendet ist.

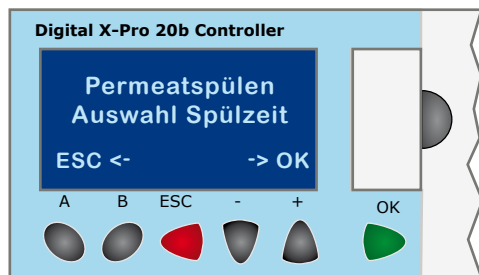
■ Spülzeiten einstellen

Die Spülzeiten des Jungbrunnen 66-12 können Sie unter Spülprogramme einstellen. Das betrifft nicht die Spülzeiten des IB-Programms, diese sind ab Werk eingestellt und nicht veränderbar.

Wenn Sie sich im Betriebsarten-Menü befinden, wählen Sie mit der **(+)**- oder **(-)**-Taste das Programm „Spülprogramme“ und bestätigen die Auswahl mit der **OK-Taste**.

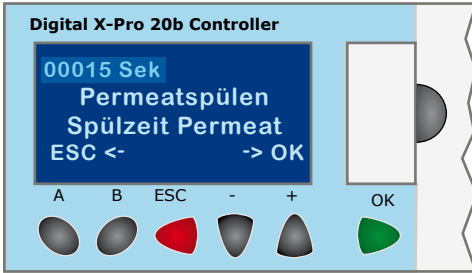


Nachdem Sie die Spülprogramme mit der **OK-Taste** ausgewählt haben, können Sie die Spülzeit des Permeatspülens auswählen. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Drücken Sie nun einmal die **OK-Taste**, um die Spülzeit des Permeatspülens manuell einzustellen. Das Display zeigt folgende Meldung an:

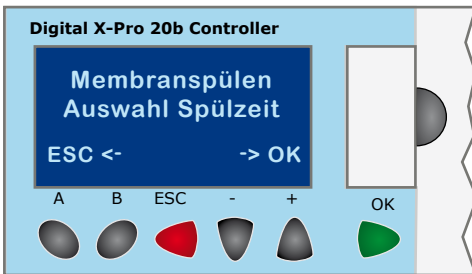
Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12



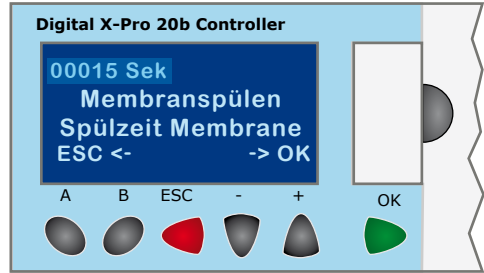
Die Spülzeit befindet sich oben links auf dem Display. Drücken Sie einmal die **OK-Taste**, um die Zeit auszuwählen.

Die Zeit wird jetzt blinken und kann mit der **(+)-** oder **(-)-Taste** zwischen 15 und 300 Sekunden verändert werden. **Weniger als 15 Sekunden stehen nicht zur Verfügung, um das System vor eventuellen Schäden zu schützen.** Bestätigen Sie die Auswahl dann mit der **OK-Taste**.

Wenn die **(+)-Taste** ein weiteres Mal gedrückt wird, können Sie die Zeit des Nachspülens verändern.



Drücken Sie nun einmal die **OK-Taste**, um die Spülzeit des Membranspülens manuell einzustellen. Das Display zeigt folgende Meldung an:



Die Spülzeit befindet sich oben links auf dem Display. Drücken Sie einmal die **OK-Taste**, um die Zeit auszuwählen.

Die Zeit wird jetzt blinken und kann mit der **(+)-** oder **(-)-Taste** zwischen 15 und 300 Sekunden verändert werden. **Weniger als 15 Sekunden stehen nicht zur Verfügung, um das System vor eventuellen Schäden zu schützen.** Bestätigen Sie die Auswahl dann mit der **OK-Taste**.

Wenn die **(+)-Taste** ein weiteres Mal gedrückt wird, können Sie die Zeit des Nachspülens verändern.



Drücken Sie jetzt einmal die **OK-Taste**, um die Spülzeit des Nachspülens manuell einzustellen. Das Display zeigt folgende Meldung an:

Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

DE – Deutsch

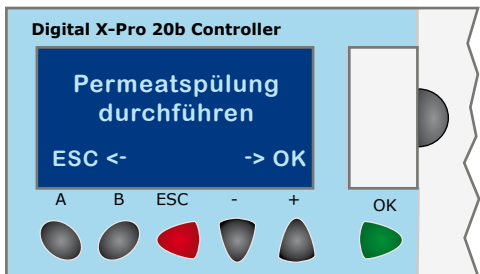


Die Spülzeit befindet sich oben links auf dem Display. Drücken Sie einmal die **OK-Taste**, um die Zeit auszuwählen.

Die Zeit wird jetzt blinken und kann mit der **(+)-** oder **(-)-Taste** zwischen 15 und 300 Sekunden verändert werden. **Weniger als 15 Sekunden stehen nicht zur Verfügung, um das System vor eventuellen Schäden zu schützen.** Bestätigen Sie die Auswahl dann mit der **OK-Taste**.

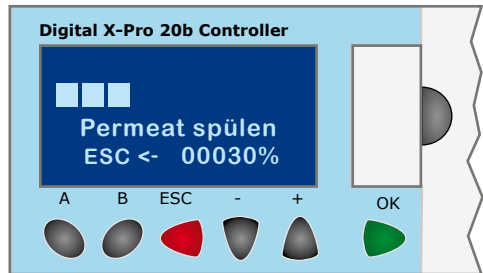
Mit der **ESC-Taste** verlassen Sie das Programm wieder und gelangen zurück in das Betriebsarten-Menü.

Wird die **(+)-Taste** nach dem Nachspülen ein weiteres Mal gedrückt, können Sie die Permeatspülung durchführen. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



Sobald die Auswahl mit der **OK-Taste**

bestätigt wird, spült das System das Permeat.

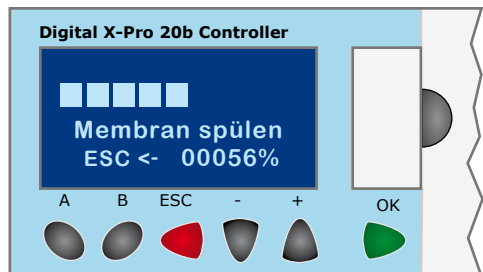


Mit der **ESC-Taste** gelangen Sie wieder in das Betriebsarten-Menü. Sobald die Spülung beendet ist, geht das System automatisch in das Betriebsarten-Menü zurück.

Wenn die **(+)-Taste** ein weiteres Mal gedrückt wird, können Sie eine Membranspülung durchführen. Das Display zeigt dann folgende Mitteilung an:



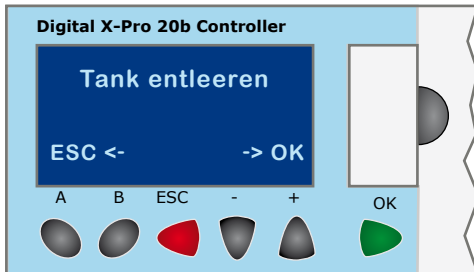
Wenn Sie die Membranspülung mit der **OK-Taste** auswählen, spült das System die Membrane.



Mit der **ESC-Taste** gelangen Sie wieder in das Betriebsarten-Menü. Sobald die Spülung beendet ist, geht das System automatisch in das Betriebsarten-Menü zurück.

■ Tank entleeren

Wenn Sie sich im Betriebsarten-Menü befinden, können Sie mit der **(+)-** oder **(-)-Taste** das Programm „Tank entleeren“ auswählen und Ihre Auswahl mit der **OK-Taste** bestätigen.



Der Tank wird nach der Auswahl mit der **OK-Taste** komplett entleert. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:



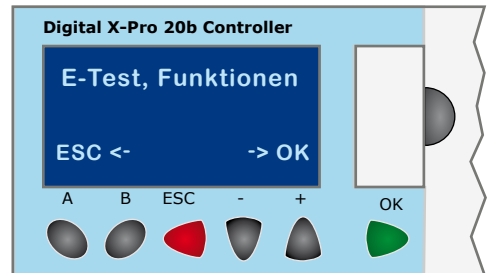
Wenn kein Wasser mehr aus dem Entnahmehahn kommt, müssen Sie mit der **ESC-Taste** das Programm wieder verlassen. Wird die **ESC-Taste** nicht gedrückt, erscheint der Text so lange auf dem Display, bis die **ESC-Taste** gedrückt wird. Sie gelangen nun

zurück in das Betriebsarten-Menü.

■ E-Test, Funktionen

Mit dem Programm „E-Test, Funktionen“ können Sie einen elektrischen Test des Systems durchführen und sich davon überzeugen, ob alle Funktionen einwandfrei funktionieren.

Wählen Sie dazu im Betriebsarten-Menü mit der **(+)-** oder **(-)-Taste** das Programm E-Test, Funktionen aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **OK-Taste**.

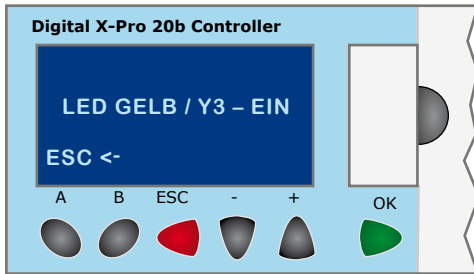


Nach dem Bestätigen mit der **OK-Taste** können Sie mit der **(+)-Taste** die einzelnen Punkte des E-Tests durchführen. Auf dem Display erscheint folgende Meldung:

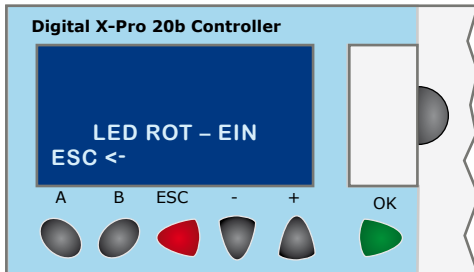


Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

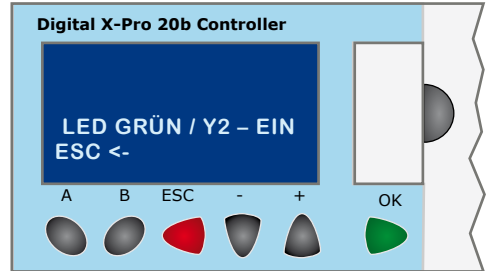
Wenn Sie einmal die **(+)-Taste** drücken, leuchtet die gelbe LED am Gehäuse und das Magnetventil Y3 im System wird eingeschaltet. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:



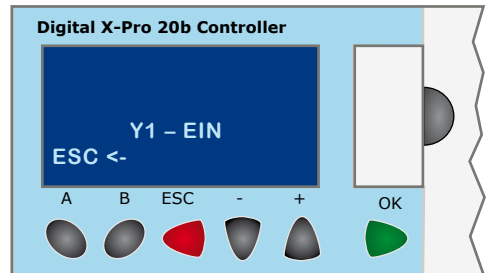
Wenn die **(+)-Taste** noch einmal gedrückt wird, leuchtet die rote LED am Gehäuse. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:



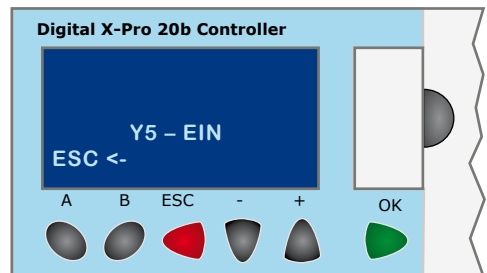
Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** leuchtet die grüne LED am Gehäuse und gleichzeitig wird das Magnetventil Y2 eingeschaltet. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:



Drücken Sie nun ein weiteres Mal die **(+)-Taste**, gelangen Sie zu Y1. Mit diesem Programm wird das Magnetventil Y1 eingeschaltet. Die Anzeige auf dem Display sieht folgendermaßen aus:



Wenn die **(+)-Taste** noch einmal gedrückt wird, wird das Y5-Programm eingeschaltet. Mit dem Y5-Programm wird das Magnetventil Y5 eingeschaltet. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:

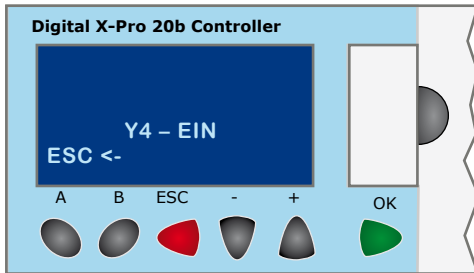


Wird die **(+)-Taste** ein weiteres Mal gedrückt, gelangen Sie zum Y4-

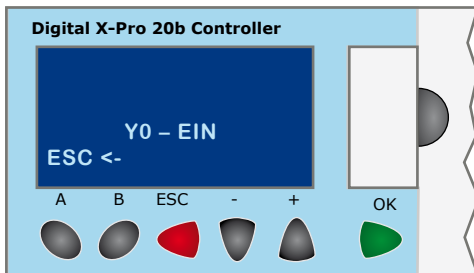
DE – Deutsch

Bedienung des Systems – Jungbrunnen 66-12

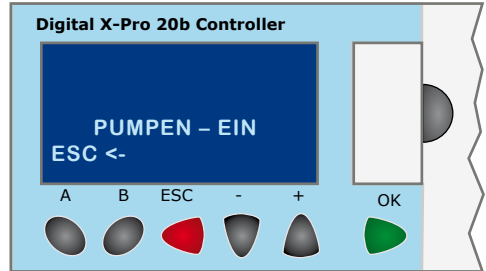
Programm. Mit ihm wird das Magnetventil Y4 eingeschaltet. Bei geöffnetem Entnahmehahn wird der Vorratstank entleert. Das Display zeigt folgende Meldung:



Bei nochmaligem Drücken der **(+)-Taste** gelangen Sie zum Y0-Programm. Mit dem Y0-Programm wird das Hauptventil eingeschaltet. Wasser wird durch das System gespült und es ist wie bei der Permeatspülung ein Spülgeräusch zu hören. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:



Wenn Sie die **(+)-Taste** ein weiteres Mal drücken, können Sie die Pumpen im System einschalten. Auf dem Display wird folgende Meldung angezeigt:



Mit der **ESC-Taste** verlassen Sie das Programm wieder und gelangen zurück in das Betriebsarten-Menü.

Störungshilfen

■ Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

DE – Deutsch

■ Mögliche Störungen des BestWater-Systems

| Problem | Ursache | Behebung |
|---|--|--|
| Das Display bleibt dunkel, keine der LEDs leuchtet auf. | Das BestWater-System hat keinen Strom. | Prüfen Sie, ob – der Netzstecker eingesteckt ist, – der Netzschalter auf (I) steht, – die Sicherung in Ordnung ist, – die Steckdose Spannung hat. |
| Das Display zeigt die Meldung „Wassermangel“. | Die Wasserzufuhr ist ungenügend. Das BestWater-System bekommt zu wenig Wasser. | Prüfen Sie, ob – der Wasseranschluss (Eckventil) geöffnet ist, – der Mindestfließdruck von 150 kPa (1,5 bar) erreicht wird, – der Wasserzulaufschlauch 3/8" nicht geknickt ist, – der Filter zu ist. |

■ Mögliche Störungen des BestWater-Systems

| Problem | Ursache | Behebung |
|--|---|--|
| Kein Wasser aus dem Entnahmehahn. | Die Wasserzufuhr ist unterbrochen. Das BestWater-System bekommt zu wenig Wasser. Der Schlauch zum Entnahmehahn ist geknickt. | Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> - der Wasseranschluss (Eckventil) geöffnet ist, - der Mindestfließdruck von 150 kPa (1,5 bar) erreicht wird, - der Wasserzulaufschlauch 1/4" zum Entnahmehahn nicht geknickt ist, - der Netzstecker eingesteckt ist, - der Netzschalter auf (I) steht, - die Sicherung in Ordnung ist. |
| Das Display zeigt die Meldung „Wasserschutzsystem“. | Das Wasserschutzsystem hat reagiert. | <ul style="list-style-type: none"> - Schließen Sie den Wasserhahn. - Rufen Sie den Kundendienst an. |
| Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen. | Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal. | |
| Das abgefüllte Wasser aus dem BestWater-System ist milchig. | Kein Fehler! Dies sind Sauerstoff- und Wasserstoffbläschen, die bei der Umkehrosiose entstehen können. Dies ist auch ein Zeichen für extrem gute Filtration! | |
| Das abgefüllte Wasser aus dem BestWater-System beinhaltet nach der Inbetriebnahme Schwebeteilchen. | - Nach der Inbetriebnahme wurden die empfohlenen 7 - 10 Minuten für das Abfließen des Permeats über den Entnahmehahn nicht eingehalten (siehe „Die Inbetriebnahme“ auf Seite 17). | Öffnen Sie den Entnahmehahn des BestWater-Systems und lassen Sie das Wasser ca. 7 - 10 Minuten in den Abfluss laufen. |

Störungshilfen

■ Mögliche Störungen des BestWater-Systems

| Problem | Ursache | Behebung |
|--|---|---|
| Abwasser läuft ohne Unterbrechung in den Abfluss. | Kontrollieren Sie die Wasserverbraucher, die an das BestWater-System angeschlossen sind. | Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst an. |
| Es kommt sehr wenig Wasser aus dem Entnahmehahn. | - Ein anderer Wasserverbraucher entnimmt zur selben Zeit Wasser aus dem BestWater-System. - Die Umkehrosmosemembranen können verstopft sein. | Bei verstopfter Membrane kontaktieren Sie bitte den Kundenservice. |
| Wasser läuft in den Abfluss, nachdem ich den Entnahmehahn geschlossen habe. | Kein Fehler! Das BestWater-System spült nach, um bei der nächsten Entnahme wieder das optimale Trinkwasser herstellen zu können. | |
| Das BestWater-System meldet nach dem Filterwechsel „Wassermangel“. | - Das Eckventil klemmt. - Die Verpackungsreste wurden von den Vorfiltern nicht entfernt. | - Überprüfen Sie bitte Ihr Eckventil, es könnte verkalkt sein und nicht richtig öffnen. - Kontrollieren Sie nochmals die Vorfilter, ob sie richtig eingesetzt worden sind. |
| Das BestWater-System arbeitet ohne Unterbrechung, obwohl alle Wasserverbraucher kein Wasser entnehmen. | Einer der Druckgeber im System könnte beschädigt sein. | Netzkabel ziehen. Schließen Sie den Wasserhahn. Rufen Sie den Kundendienst an. |

■ **Wartung und Pflege**

Damit Ihr BestWater-System lange zuverlässig funktioniert und qualitativ gutes Wasser liefert, ist es notwendig, das System regelmäßig zu warten.

Bei der jährlichen Wartung ist der Allgemeinzustand der Anlage zu begutachten, zusätzlich sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Überprüfen der Schlauchverbindungen, die zum BestWater-System führen (bei festgestellten Rissen oder Knickstellen sind die Schläuche zu erneuern).
- Überprüfen der Steck- bzw. Quetschverbindungen (beschädigte und solche, bei denen Risse festgestellt werden, sind zu ersetzen).
- Messen des Luftdrucks, ggf. einstellen (nur im leeren Zustand und bei geschlossenem Absperrhahn).
- Einfetten der Gummidichtungen (poröse Dichtungen erneuern).
- Filterwechsel (siehe wie folgt).

Lassen Sie die bei der Wartung des BestWater-Systems anstehenden Arbeiten von einem fachkundigen und zugelassenen Installateur (z.B. Gas-Wasser-Installateur) ausführen, der über die notwendigen Geräte verfügt (u.a. Luftdruckkompressor) und der Ihnen mit hilfreichen Hinweisen zur Seite steht.

■ **Der Filterwechsel**

Die Vorfilter sind die Vorstufe zur Membran und schützen diese in besonderem Maße. Deswegen ist es notwendig, die Filtereinheiten regelmäßig zu wechseln.

Dies ist auch eine der Garantiebedingungen. Beachten Sie deshalb bitte die Zeiträume für den Filterwechsel. Um die Vor- bzw. den Nachfilter zu wechseln, nehmen Sie die Abbildung zur Hilfe und gehen wie folgt vor:

- **1. Nehmen Sie die an den Vorratstank angeschlossenen Wasserverbraucher außer Betrieb.**
- **2. Schließen Sie den Absperrhahn am Vorratstank.**



Der Absperrhahn ist geschlossen, wenn der Drehhebel vom Absperrhahn quer zum Schlauch steht.

Wartung des BestWater-Systems

Sobald die Meldung „Achtung Wartung! Bitte alle Filtereinheiten austauschen!“ erscheint, ist eine Wartung durchzuführen.

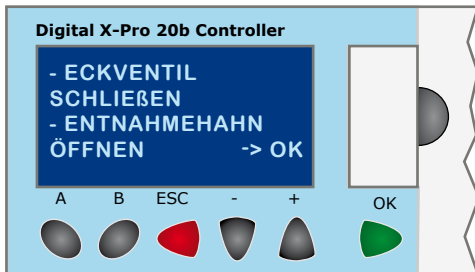


Beenden Sie die Betriebsart „Permeatproduktion“ mit der **ESC-Taste**.

Wählen Sie im Menü die Betriebsart „Vorbereitung Wartung“ und bestätigen Sie mit der **OK-Taste**.



Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.

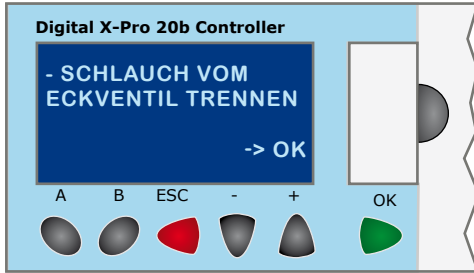


Unterbrechen Sie die Wasserzufuhr zu Ihrem Gerät und öffnen Sie den Entnahmehahn. Bestätigen Sie mit der **OK-Taste**.

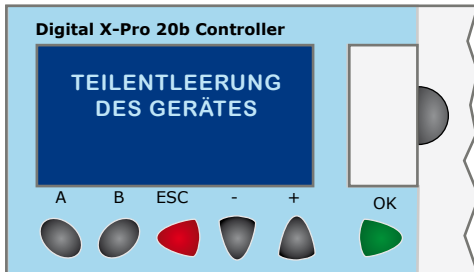
Jetzt wird der Druck im Zulaufschlauch abgebaut. Bitte warten Sie so lange, bis die nächste Meldung erscheint.

DE – Deutsch

Wartung des BestWater-Systems



Trennen Sie jetzt den Wasserzulaufschlauch vom Eckventil und drücken anschließend die **OK-Taste** zur Bestätigung.

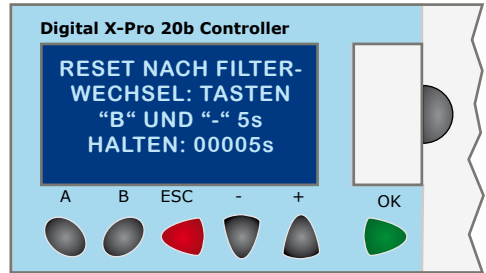


Das Gerät wird jetzt teilentleert, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Während dieser Zeit muss der Entnahmehahn immer geöffnet bleiben. Über diesen wird auch der Vorratsbehälter beim Jungbrunnen 66-12 entleert.

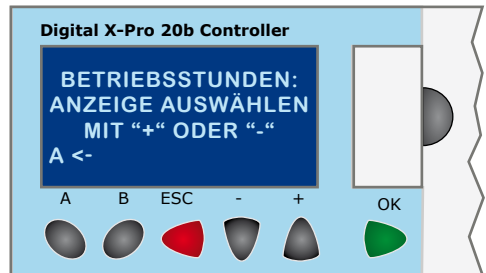


Kommt aus dem Entnahmehahn kein Wasser mehr, ist der Tank entleert und Sie können den Entleerungsvorgang

mit der **ESC-Taste** beenden.



Um das Filterwechselintervall zurückzusetzen, müssen Sie im Betriebsartenmenü die Tasten **(B)** und **(-)** mindestens 5 Sekunden gedrückt halten.



Nach dem Reset können Sie mit der **(+)**- oder **(-)**-Taste den aktuellen Status des Systems abfragen.

Im Menü werden auch die Gesamtleistungen des Systems gezeigt wie z.B. die Pumpenlaufzeit, Pemeatproduktion und die Anzahl der durchgeführten Filterwechsel. Das Menü verlassen Sie mit der Taste **(A)**.

Im nächsten Schritt trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung. Hierzu schalten Sie es aus und ziehen den Netzstecker vom Gerät.

Wartung des BestWater-Systems

DE – Deutsch



Jetzt sollten Sie alle Schlauchverbindungen vom und zum Gerät trennen.

Zum Lösen der Schlauchverbindungen drücken Sie den Schlauch in die Schnellkupplung, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Schlauch wieder heraus.



Nachdem Sie die Schrauben gelöst haben, können Sie den rechten Gehäusedeckel nach hinten ziehen. Der Deckel wird nach oben ausgehakt.



Um die Filtereinheiten zu wechseln, öffnen Sie bitte die rechte Seite des Systems. Hierzu benötigen Sie den Torxschlüssel T15.

Lösen Sie die 4 Gehäuseschrauben.

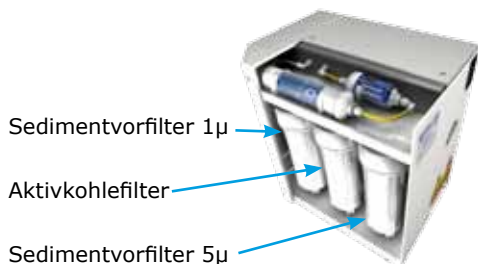
Die erste Schraube befindet sich unten links am Seitenteil vom Gehäuse. Die weiteren drei Schrauben finden Sie auf der linken Rückseite vom Gehäuse. Beim Öffnen des Gehäuses wenden Sie bitte keine Gewalt an.



Als Nächstes entfernen Sie alle Vorfilter. Nutzen Sie hierzu den Vorfiltergehäuseschlüssel und beginnen mit dem mittleren Vorfilter (Aktivkohle).



Wartung des BestWater-Systems



Nachdem Sie die alten Vorfiltereinsätze entfernt haben, reinigen Sie die Dichtungen und versehen diese mit ein wenig Vaseline. Das verhindert ein Verkannten beim Eindrehen.

Beachten Sie bitte, dass die Vaseline nicht im Lieferumfang enthalten ist, die Vaseline ist kein Dichtungsmittel und es sollte so wenig Vaseline wie möglich benutzt werden. Sollten die Dichtungen nach der Reinigung leicht fettig sein, kann auf die Vaseline gänzlich verzichtet werden.



Entfernen Sie die Verpackungen der neuen Filtereinsätze und setzen Sie diese in die vorbereiteten Vorfiltergehäuse.

In den dritten Vorfilter kommt der 1µ-Sedimentfilter, in den zweiten Vorfilter der Aktivkohlefilter und in den ersten

Vorfilter der 5µ-Sedimentfilter.



Die Montage der Vorfilter erfolgt im umgekehrten Sinne wie die Demontage. Setzen Sie den dritten Vorfilter als Erstes ein, dann den ersten Vorfilter und zum Schluss den zweiten Vorfilter.

Beim Festziehen der Vorfiltergehäuse nicht mit Gewalt vorgehen, sondern diese nur handfest anziehen.



Als Nächstes müssen Sie die Nachfilter austauschen.

Sie müssen zunächst die Winkel von den Schott-Verbindern trennen. Drücken Sie den Winkel in den Schott-Verbinder, halten den Kupplungsring fest und ziehen den Winkel heraus.

Wartung des BestWater-Systems

Nun können Sie den Nachfilter herausnehmen.



Trennen Sie alle Schläuche vom Nachfilter. Vergessen Sie nicht, die blauen Sicherungsringe zu demontieren.

Entfernen Sie die Schutzfolie vom Nachfilter.

Die Verbindungsstücke sind am Nachfilter schon vorinstalliert und müssen nicht mehr eingeschraubt werden.



Setzen Sie den so vorbereiteten neuen Nachfilter ein. Gehen Sie dabei in der umgekehrten Reihenfolge vor wie bei der Demontage.

Nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt haben, verbinden Sie diese mit den beiden Schott-Verbindern.



Jetzt können Sie das Gehäuse wieder schließen.

Achten Sie darauf, dass die beiden Nasen auf der Innenseite des Deckels in die dafür vorgesehene Nut eingesetzt werden. Erst dann kann der Deckel einrasten.



Nun können Sie den Deckel wieder verschrauben. Gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge wie bei der Demontage vor.

Beim Festziehen der Schrauben wenden Sie bitte keine Gewalt an.

Wartung des BestWater-Systems



Jetzt können Sie das System wieder mit den Entnahmestellen, der Wasserzufuhr und dem Abfluss verbinden.



Öffnen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und achten darauf, dass der Absperrhahn am Vorratstank geöffnet ist.



Stellen Sie die Stromversorgung wieder her und schalten das System ein.



Überprüfen Sie nun den Water-Stopper bzw. die Batterie im Water-Stopper.



Positionieren Sie das System wieder an seinem ursprünglichen Platz. Beachten Sie bitte den Abstand zur Rückwand, dieser sollte nicht weniger als 5 cm betragen.



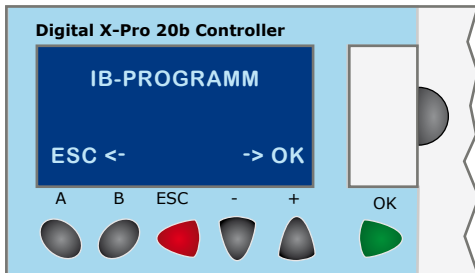
Nutzen Sie im Water-Stopper keine Akkus, sondern nur eine LR 6 Alkaline Batterie, da sich diese nicht von alleine entlädt und ohne Probleme ein Jahr lang im Water-Stopper durchhält.

Wartung des BestWater-Systems

■ Die Inbetriebnahme nach dem Filterwechsel

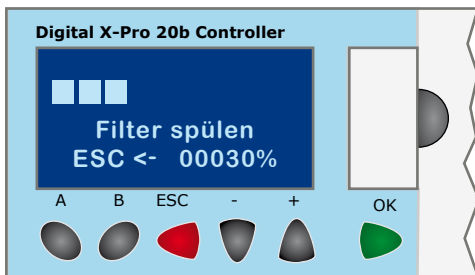
Nach jedem Filterwechsel oder einer Neuinstallation muss das System in Betrieb genommen werden. Hierzu wählen Sie im Betriebsartenmenü die Betriebsart IB-Programm – Inbetriebnahmeprogramm.

Navigieren Sie mit der **(+)**- oder **(-)**-Taste. Um die Betriebsart zu aktivieren, drücken Sie die **OK-Taste**.



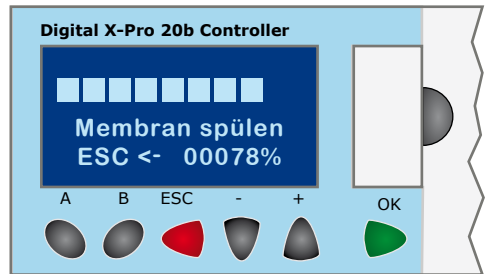
Diese Betriebsart setzt voraus, dass das System korrekt installiert und angeschlossen ist. Die Wasserzufuhr und der Entnahmehahn müssen geöffnet sein. Nur so kann die Inbetriebnahme richtig durchgeführt werden.

Im ersten Schritt spült das Programm das Granulat der Aktivkohlevorfilter.

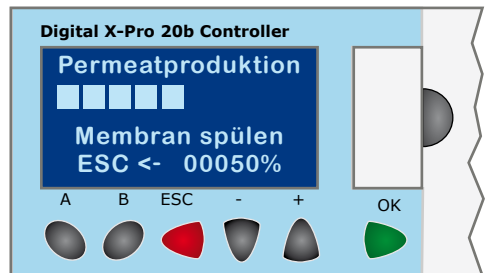
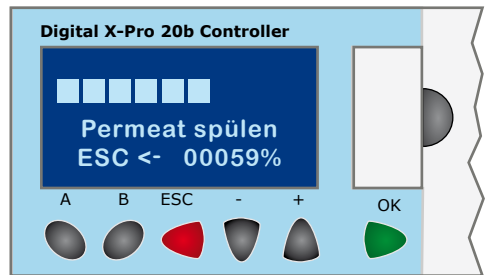


Hierbei wird der Abrieb, der beim Transport entstehen könnte, entfernt und in den Abfluss geleitet. Durch dieses Verfahren werden weitere Komponenten im System geschont.

Bei der Membranspülung wird das geleeartige Desinfektionsmittel aus der Membran entfernt und in den Abfluss geleitet. Dieser Vorgang kann bis zu 3 Minuten dauern.



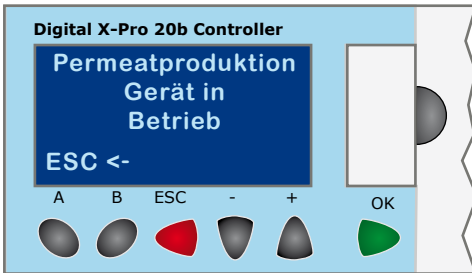
Im letzten Schritt werden die Reinstwasserseite der Membran, die Energetisierungsstufen und Nachfilter gespült.



Wartung des BestWater-Systems

Ist die Inbetriebnahme abgeschlossen und der Entnahmehahn offen, wechselt das Programm automatisch in die Permeatproduktion über.

Wir empfehlen Ihnen, das Permeat die ersten 7 - 10 Minuten nach Inbetriebnahme ablaufen zu lassen, um eventuell verbleibende Desinfektionsreste auszuschwemmen.



Nach der Inbetriebnahme können Sie das System normal benutzen.

Softwareaktualisierung – Jungbrunnen 66-12

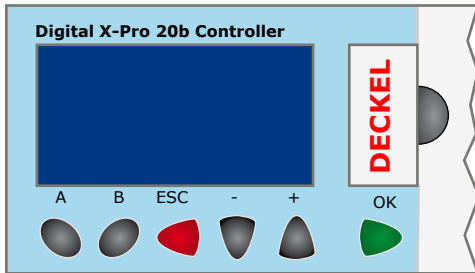
Aktualisierung der Firmware in Ihrem BestWater-System Jungbrunnen 66-12.

So gehen Sie vor:

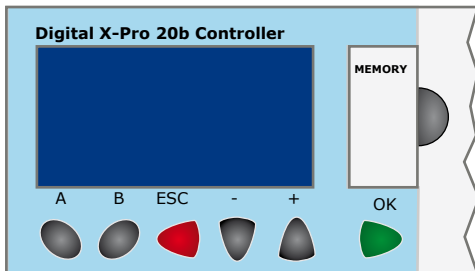
1. Schalten Sie das System mit dem Netzschalter aus. Den Netzschalter finden Sie auf der Rückseite des Systems.



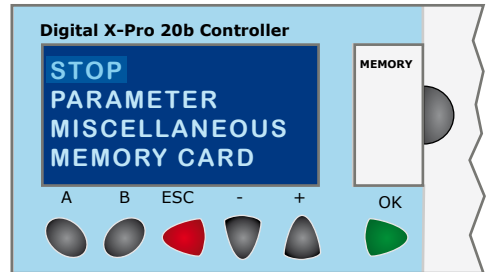
2. Ziehen Sie den Deckel für die Schnittstelle heraus. Diesen finden Sie rechts neben dem Display.



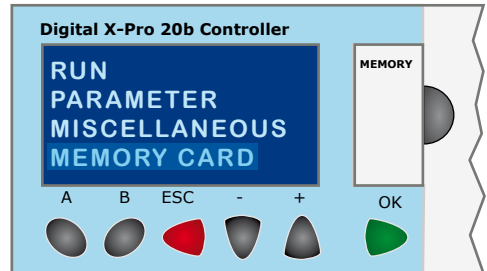
3. Schieben Sie vorsichtig das Modul mit der Aufschrift MEMORY in die Schnittstelle hinein und schalten Sie das System über den Netzschalter wieder ein.



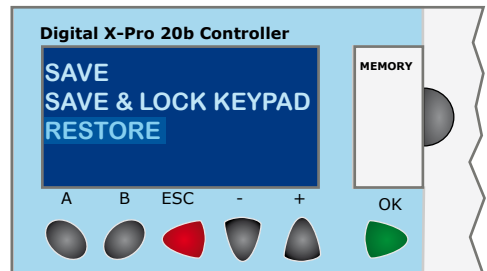
4. Drücken Sie die **ESC-Taste** und die **OK-Taste** gemeinsam, bis folgende Anzeige auf dem Display erscheint:



5. Das System befindet sich nun im Programmiermodus. Um die Aktualisierung zu starten, wählen Sie bitte den Menüpunkt MEMORY CARD mit den **(+)-** oder **(-)-Tasten** aus und drücken anschließend die **OK-Taste**.

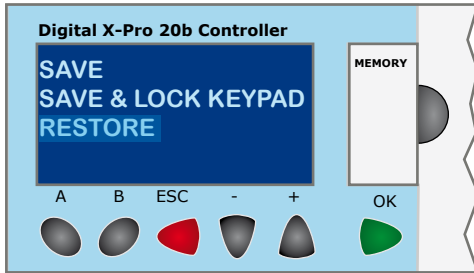


6. Auf dem Display erscheint nun die Meldung Stop Program. Drücken Sie zum Bestätigen die **OK-Taste**.

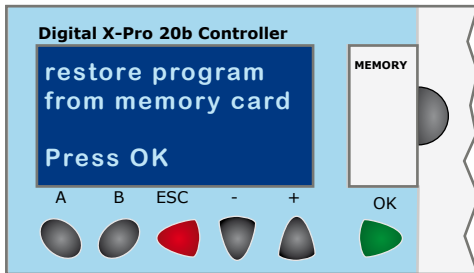


7. Wählen Sie nun den Menüpunkt RESTORE mit den **(+)-** oder **(-)-Tasten** aus und bestätigen diesen mit der **OK-Taste**. Jetzt fragt Sie das

System, ob Sie die Aktualisierung der Speicherkarte einspielen möchten. Bestätigen Sie dies bitte wieder mit der **OK-Taste**.



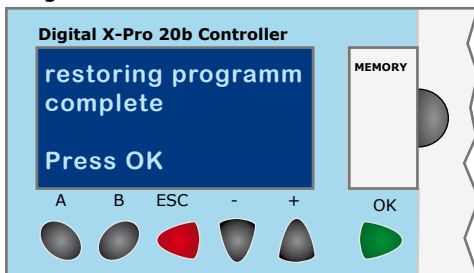
Die Softwareaktualisierung wird nun gestartet, bitte warten Sie.



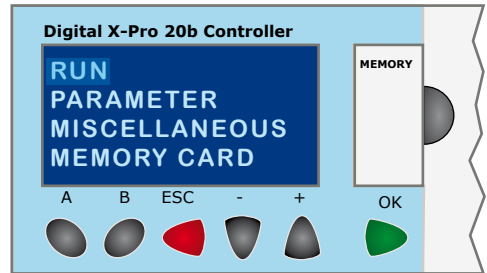
Während der Aktualisierung dürfen das System nicht ausgeschaltet und keine Tasten an der Steuerung betätigt werden!

Wird bei der Aktualisierung die Stromzufuhr unterbrochen, kann das System beschädigt werden.

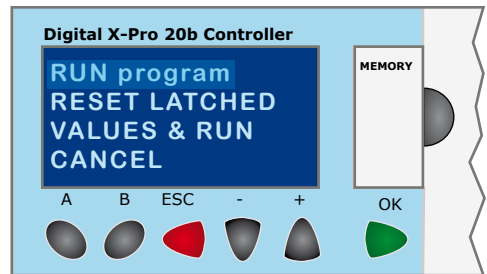
8. Nach der erfolgreichen Aktualisierung drücken Sie bitte wie aufgefordert die **OK-Taste**.



9. Im letzten Schritt müssen Sie das neue Programm nur noch starten. Wählen Sie hierzu aus dem Menü „RUN“ aus und drücken Sie die **OK-Taste**.



10. Bestätigen Sie den Start „RUN programm“ mit der **OK-Taste**.



11. Nach dem Aktivieren schalten Sie das System über den Netzschalter aus und nehmen das Memory-Modul aus der Schnittstelle. Setzen Sie den Deckel wieder in die Schnittstelle ein und nehmen das System über den Netzschalter wie gewohnt in Betrieb.

Technische Daten

■ Jungbrunnen 66-12

| | |
|--------------------------------|-----------------------------------|
| Höhe | 421 mm |
| Breite | 295 mm |
| Tiefe | 430 mm |
| Gewicht | 19 kg |
| Anschlussspannung | siehe Typenschild |
| Anschlusswert | siehe Typenschild |
| Leistungsaufnahme bei 100 % | 170 W |
| Standby-Modus | < 2 W |
| Länge des Anschlusskabels | 1,8 m |
| LED-lichtemittierende Dioden | Klasse 1 |
| Erteilte Prüfzeichen | siehe Typenschild |
| Absicherung | 6 A |
| Wasserfließdruck minimal | 150 kPa (1,5 bar)* bei 5 l / min. |
| Wasserfließdruck maximal | 450 kPa (4,5 bar)* |
| Wasserproduktion in 24 Stunden | 2.500 Liter** |
| Wasserproduktion pro Minute | 1,7 Liter** |
| Reinwasser-Abwasser-Verhältnis | 1 : 1** |
| Rohwasserbedarf pro Minute | ca. 4,5 Liter** |
| Wasseranschluss | 3/4" |

*** Der Fließdruck muss mindestens 150 kPa betragen und darf 450 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 450 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.**

**** Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.**

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf das BestWater-System nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

Das BestWater-System darf nicht mit zusätzlichen Rückschlagventilen an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden.

■ Anforderungen an das Leitungswasser

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Wasserfließdruck minimal | 150 kPa (1,5 bar)* |
| Wasserfließdruck maximal | 450 kPa (4,5 bar)* |
| Wassertemperatur | 5 °C - 35 °C |
| pH-Wert | 6,5 bis 9,5 |
| Eisengehalt | < 0,2 mg/l |
| Salzgehalt | < 3.500 µS |

Werden die angegebenen Werte bzw. Toleranzen überschritten oder unterschritten, kann dies zu einer Beschädigung des BestWater-Systems führen.

Ein Verlust der Garantie ist nicht auszuschließen.

■ Edelstahl-Vorratsbehälter

| | |
|------------------------|---------------------------|
| Höhe | 385 mm |
| Breite | 280 mm |
| Tiefe | 280 mm |
| Gewicht | 3 kg |
| Fassungsvermögen | ca. 10 - 12 Liter** |
| Ausgangsdruck | 0,4 - 350 kPa (3,5 bar)** |
| Anschluss | 3/8" JG-Quickverbindung |
| Vordruck (ohne Wasser) | 0,3 - 0,5 bar |

*** Der Fließdruck muss mindestens 150 kPa betragen und darf 450 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 450 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.**

**** Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinflauftemperatur, Raumtemperatur, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.**

Ersatzteile und Zubehör

■ Ersatzteile für Jungbrunnen 66-12

| Bezeichnung | Art.Nr. | Preis |
|--|---------|----------|
| Kunststoffschlauch 1/4", je lfd. m | 101018 | 2,50 € |
| Kunststoffschlauch 3/8", je lfd. m | 101074 | 2,56 € |
| Abflussmontagesatz 1/4" | 101012 | 16,00 € |
| Anschlussmuffe AM 343414 | 108061 | 15,50 € |
| Absperrhahn AHDL 383801 | 108056 | 10,50 € |
| Steckverbinder für Entnahmehahn UNS-Gewinde | 101014 | 5,50 € |
| Reduzierverbinder RVS 143801 1/4"- x 3/8"-Schlauch (gerade) | 108034 | 5,50 € |
| Steckverbinder SVT 383801 | 108021 | 5,50 € |
| Einschraubverbinder EVG 3415 3/4" AG x 15 mm Tube | 706005 | 7,50 € |
| Reduzierstutzen RSG 3815 | 706006 | 6,00 € |
| Wasserstopper | 101069 | 50,00 € |
| UV - Wasserlampe 7,6 l/min., 230 V, 50 Hz, 14 Watt | 104016 | 178,50 € |

■ Zubehör

| Bezeichnung | Art.Nr. | Preis |
|--|---------|----------|
| Vorratsdruckbehälter ca. 41,5 l | 101058 | 367,00 € |
| Vorratsdruckbehälter ca. 75,5 l | 101072 | 470,00 € |
| Vorratsdruckbehälter ca. 113,5 l | 101083 | 511,90 € |
| Designer-Entnahmehahn (Edelstahl) | 101055 | 200,00 € |
| Drei-Wege-Entnahmehahn (Edelstahl) | 101066 | 386,00 € |
| Druckregelventil 1/4" mit Manometer (0,5 - 10 bar) | 101097 | 50,00 € |
| Anschlussset Jungbrunnen 66-11 | 104018 | 35,00 € |
| Torx-Winkelschraubendreher T15 mit Innenloch | 104019 | 2,00 € |
| Wasserdetektor | 101092 | 15,00 € |

■ Reklamation

Dieses Gerät hat unser Haus in einwandfreiem und funktionstüchtigem Zustand verlassen.

Sollten Sie dennoch einmal Grund zu einer Beanstandung haben, stellen Sie zunächst mithilfe der Gebrauchsanweisung sicher, dass es sich nicht um einen Bedienungs- oder Montagefehler handelt.

Bevor Sie weitere Schritte einleiten, rufen Sie den BestWater-Kundenservice an und lassen Sie sich beraten.

Wenn das Gerät in der Zentrale geprüft und/oder repariert werden soll, erhalten Sie per Post einen Retourschein. Bei Nachbestellung und/oder Demontage helfen Ihnen die Abbildung in der Gebrauchsanleitung und die Ersatzteilleiste weiter.

Damit wir Ihre Sendung zügig bearbeiten können, vergessen Sie bitte nicht, Ihre Kundennummer mit anzugeben.

Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistung/Garantie erfolgt der Rücktransport nach Absprache mit dem Kundenservice kostenfrei.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir kostenpflichtig reparierte Geräte grundsätzlich nach erfolgter Vorkasse zurückschicken.

■ 24 Monate Gewährleistung

(ab Kaufdatum gültig)

Wenn es sich herausstellen sollte, dass Teile des gekauften Molekularfiltersystems fehler- bzw. mangelhaft hergestellt wurden (ausgenommen die austauschbaren Filtereinheiten), dann benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachhändler. Das beschädigte Teil wird nach der Einsendung des Gerätes überprüft und der Fehler beseitigt. Falls der Fehler während der Garantiezeit entstanden sein sollte, wobei der Anwender den Fehler nicht verursacht haben darf, trägt der Anwender keine Reparaturkosten*.

■ Bedingungen

Diese Garantie verfällt, wenn die Fehler durch:

- Unkorrekte Inbetriebnahme, Missbrauch, falsche Verwendung oder Instandhaltung, Nachlässigkeit, Veränderung der Konstruktion, Unfälle, Katastrophen, Feuer, Hochwasser, Frost und Wirkung von unkontrollierbaren Kräften entstanden sind.

Die Garantie verfällt auch, wenn eine der folgenden Bedingungen nicht eingehalten wird:

1. Das Molekularfiltersystem muss an die Kaltwasserversorgung angeschlossen werden.
2. Der Wasserdruck muss zwischen 1,5 – 4,5 bar liegen.
3. Die Wassertemperatur muss zwischen 5 °C - 35 °C liegen.

Reklamation und Garantie

4. Der pH-Wert muss höher als 6,5, aber niedriger als 9,5 liegen.
5. Die Wasserbelastung mit Eisen darf maximal 0,2 mg/l betragen.
6. Die Menge der gelösten Substanzen (Salze) darf 3.500 µS nicht überschreiten.

■ Rückgabe

Im Falle eines Rücktritts (nach der Montage) werden die Kosten nicht erstattet. Die Rückgabe des Filtersystems ist nach Ablauf der vereinbarten Kündigungsfrist nicht mehr möglich.

■ Filterwechsel

Die 24 Monate Gewährleistung gilt ausschließlich für BestWater-Systeme mit regelmäßigem Filteraustausch:

| | |
|--------------------------|------------|
| Sedimentvorfilter 5µ | 6 Monate** |
| Aktivkohlevorfilter | 12 Monate |
| Sedimentvorfilter 1µ | 12 Monate |
| Aqua-Lith Crystal Energy | 12 Monate |
| HE-Modul | 3 Jahre |

■ Einschränkungen

Die Firma BestWater gibt keine implikationäre Garantie*** sowie keine Garantie, wenn das Filtersystem zu bestimmten Zwecken verkauft wird. Die Firma BestWater übernimmt keine Haftung für indirekt entstandene Schäden, die durch Reisekosten, Telefonkosten, Umsatzverlust, Zeitverlust, Ungünstigkeiten, Verlust des Gebrauchswertes des Filtersystems entstanden sind, und der Schäden, die durch den Gebrauch des Filter-

systems und seine unkorrekte Anwendung entstanden sind.

Diese Garantie beschreibt alle Möglichkeiten, bei denen die Firma BestWater als Schadenersatzträger auftreten kann.

■ Weitere Bedingungen

Wenn sich die Firma BestWater zu einem Umtausch entschließt, kann sie das Filtersystem/Teil gegen ein bereits repariertes austauschen. Teile, die zur Reparatur verwendet werden, stehen für die restliche Zeit weiterhin unter Garantie. Diese Garantie ist nicht übertragbar.

* Garantieleistungen werden ausschließlich bei Ihrem Fachhändler durchgeführt (der Transport erfolgt auf Kosten des Kunden).

** Der Sedimentvorfilterwechsel im ersten Vorfiltergehäuse hängt im Wesentlichen von der örtlichen Wasserverschmutzung ab und sollte bei Bedarf in noch kürzeren Zeitabständen stattfinden.

*** Bei einem Garantiefall wird kein Ersatzgerät zur Verfügung gestellt.

Wartungstabelle

Damit Sie auch nach vielen Jahren der Nutzung des BestWater-Systems den Überblick über seinen „Lebenslauf“ behalten können, tragen Sie die Informationen über die durchgeführten Servicearbeiten in die Tabelle ein (am Ende der Gebrauchsanweisung). Bewahren Sie sämtliche Rechnungen sorgfältig auf.

| Datum | Art der Wartung | Stempel | Nächster Termin |
|-------|-----------------|---------|-----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Wartungstabelle

DE – Deutsch

| Datum | Art der Wartung | Stempel | Nächster Termin |
|-------|-----------------|---------|-----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Wartungstabelle

| Datum | Art der Wartung | Stempel | Nächster Termin |
|-------|-----------------|---------|-----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

DE – Deutsch

Wartungstabelle

DE – Deutsch

| Datum | Art der Wartung | Stempel | Nächster Termin |
|-------|-----------------|---------|-----------------|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |



BestWater

BestWater International GmbH
Hermann-Löns-Straße 17
D-14547 Beelitz
GERMANY

Tel.: +49 (0)33204 62 86 0
Fax: +49 (0)33204 62 86 11
E-Mail: info@bestwater.de
www.BestWater.de